

Neunter Platz für Langenauer bei der Pflug-Weltmeisterschaft

LANGENAU: Mit den besten Pflügern der Welt hat sich Johannes Bendele gemessen und den neunten Platz belegt. Ehe es bald zu den Deutschen Meisterschaften geht, nimmt der 27-Jährige am Regionalentscheid teil.



In der Kategorie "Beetpflug" vertrat Johannes Bendele die deutschen Farben: Besser als der Landwirt aus Langenau war keiner der 13 WM-Neulinge. Fotograf: Privat

Mit 324 Punkten und dem neunten Platz unter 31 Startern ist Johannes Bendele aus Südwestfrankreich zurückgekommen. Unweit der Atlantikküste, in Saint Jean d'Illac bei Bordeaux, fanden kürzlich die Weltmeisterschaften im Pflügen statt.

In der Kategorie "Beetpflug" vertrat Bendele die deutschen Farben, und besser als der Landwirt aus Langenau war keiner der insgesamt 13 WM-Neulinge. "Wir freuen uns sehr über diesen Erfolg und sind stolz auf dich", sagte Jürgen Stolz, Vorsitzender der Pflügergemeinschaft Ulm, als das gute Abschneiden des 27-Jährigen mit Kaffee und Zwetschgenplatz auf dem Bendele-Hof gefeiert wurde.

Der Kverneland-Doppelscharpflug und der 90 PS starke Deutz-Fahr-Traktor vom Typ 509 00 waren bereits wieder geputzt und sichtbar bereit für neue Aufgaben. Die lassen nicht lange auf sich warten. Bereits am kommenden Sonntag nimmt Bendele am Regionalentscheid der Pflüger in Holzkirch (siehe Info-Kasten) teil. Allerdings ebenso außer Konkurrenz wie Ulrich Mönkle aus Langenau-Göttingen und Benjamin Lenz aus Lonsee. Für die drei stehen die Deutschen Meisterschaften am 21. September im sächsischen Bad Dürrenberg bei Leipzig im Mittelpunkt. Wie Bendele geht Mönkle mit dem Beetpflug an den Start, Lenz bedient einen Drehpflug. In dieser Disziplin hatte Mathias Stenglin aus Eigeltingen (Kreis Konstanz) bei der WM in Frankreich Platz 21 belegt.

Zusammen mit seinem Trainer und Betreuer Manfred Wolf aus Langenau war Bendele vier Tage vor Beginn der WM in die Nähe von Bordeaux gefahren. "Das war von Vorteil", sagt Wolf. Denn, ergänzt Johannes Bendele: "Wichtig ist, dass man den pflügenden Untergrund genau kennt." Im Wettbewerb galt es dann, ein 2000 Quadratmeter großes Stoppelfeld innerhalb einer vorgegebenen Zeit zu pflügen. Genauigkeit in der

Furchenführung und -tiefe, satter Furchenschluss und keine Stoppelreste waren Bewertungskriterien. Am zweiten Tag war Gleiches beim Pflügen eines Grünland-Areals zu erbringen.

Besonderen Eindruck habe die Eröffnungsfeier gemacht, als die Flaggen aller Teilnehmer-Nationen gehisst wurden, erzählt Bendele. In der Tat ein internationales Feld, in dem sich der Langenauer Landwirt bewegte. Insgesamt 60 Pflüger aus fünf Kontinenten waren in Saint Jean d Illac am Start: "Das erweitert den Horizont."

[Zusatzinfo](#)

Am Sonntag Regionalentscheid in Holzkirch

Wettbewerb Die Pflügergemeinschaft Ulm richtet am Sonntag, 14. September, den Regionalentscheid im Leistungspflügen aus. Die Teilnehmer kommen aus Ulm, dem Alb-Donau-Kreis und aus Oberschwaben. Ziel ist die Qualifikation für den Landesentscheid 2015. Zum Auftakt wird in der Festhalle in Holzkirch von 10 Uhr an ein Gottesdienst gefeiert. Von 11 Uhr an werden Eröffnungsansprachen gehalten. Um 12.15 Uhr beginnen an der Neenstetter Straße die Wettbewerbe. Gegen 16 Uhr findet die Siegerehrung statt.

Rahmenprogramm In der neuen Halle des Landmaschinenhandels Buck in Holzkirch ist eine Ausstellung mit neuen Geräten und Maschinen zu sehen. Außerdem wird das Oldtimer-Pflügen vorgeführt. Der Weg zum Veranstaltungsort ist ausgeschildert.

SWP

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm